

JG. 2.2: HINWEISE ZUR PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERRICHTSSEQUENZ

1. Vorbemerkungen
2. Strukturelle Gliederung der ausgearbeiteten Unterrichtssequenz
3. Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten

1.) Vorbemerkungen

In diesem Praktikum sollen Sie sowohl hospitieren, d. h. den Unterricht *beobachten*, als auch selbst erste *Unterrichtserfahrungen sammeln*. Sie werden dabei von einem*einer Mentor*in begleitet, der*die die Durchführung Ihrer Unterrichtssequenzen (à 10-15 Minuten) beobachtet, bewertet und gemeinsam mit Ihnen reflektiert (Studienleistung).

Dafür müssen Sie **rechtzeitig vorher**¹ eine schriftliche **Ausarbeitung** Ihrer geplanten Unterrichtssequenz bei Ihrem*Ihrer Mentor*in abgeben. Anschließend findet ein **Reflexions- und Feedbackgespräch** zwischen Ihnen und Ihrem*Ihrer Mentor*in statt.

Bitte nennen Sie in Ihrer Ausarbeitung keine echten Namen von Schüler*innen und Lehrpersonen, sondern **anonymisieren** Sie sie. Es hilft, wenn Sie sich vorab eine kleine Legende machen, auf der Sie festhalten, welchen „Decknamen“ Sie für welche*n Schüler*in verwenden, um nicht durcheinander zu kommen (Bsp.: „Schüler Otto Müller = Schüler A; Schülerin Anna Schmidt = Schülerin B; Lehrerin Frau Meier = Lehrerin A; usw.). Diese Legende verbleibt bei Ihren eigenen Unterlagen und wird nicht mit eingereicht!

¹ Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem*Ihrer Mentor*in ab.

2.) Strukturelle Gliederung der ausgearbeiteten Unterrichtssequenz

Formales und Umfang

Word: neutrale, gut lesbare Schriftart (Calibri, Times New Roman, Arial); Schriftgröße 12, 1,5-facher Zeilenabstand. Abhängig von Thema und Rahmen der eigenen Unterrichtssequenz kann die Länge der Ausarbeitung unterschiedlich lang ausfallen².

Weitere formale Vorgaben zum Verfassen von schriftlichen Texten finden Sie im „Leitfaden für das Verfassen von Hausarbeiten“ im Downloadbereich der Homepage der Musikhochschule.

Gliederung

Titelblatt (Muster):

Musikhochschule Münster
Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtssequenz in Jahrgang 2.2
am Praktikumsort XY im Fachsemester XY
Zeitraum des Praktikums: XX. bis YY.20XY Datum der Abgabe: XX
Name Adresse Studiengang, Hauptfach Matrikelnummer

Inhaltsverzeichnis (inklusive Seitenzahlen)

- I. Gruppenprofil
- II. Unterrichtssequenz
 - II.I. Didaktisch-methodische Entscheidungen
 - II.II. Geplanter Unterrichtsverlauf
- III. Reflexion und Ausblick

² Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem*Ihrer Mentor*in ab.

3.) Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten

Der nachfolgende Fragenkatalog ist als Anregung gedacht. Es geht *nicht* darum, jede der folgenden Fragen schriftlich zu beantworten, vielmehr sollen Sie für Sie relevante Fragen wählen und eigene Schwerpunkte setzen und diese stichwortartig beantworten.

I. **Gruppenprofil (= Teil der schriftlichen Ausarbeitung; wird vor Durchführung der Unterrichtseinheit abgegeben)**

- Welche Form des Gruppenunterrichts führen Sie durch? (z. B. JEKI, JEKITS, JEKISS, Streicher- und Bläserklassen, Orchester Kunterbunt, Ensembles, Combo, ...)
 - In welcher Taktung findet der Unterricht statt (monatlich, wöchentlich, mehrmals wöchentlich)? Wie lange dauert eine Unterrichtseinheit?
 - Wie ist die Gruppe zusammengesetzt (Altersgruppe, Größe, sozio-ökonomischer und kultureller Hintergrund)?
 - Welche Lernvoraussetzungen zeichnet die Gruppe aus (Lernstand, Interessen, Motivationslage, ...)?

II. **Unterrichtssequenz (= Teil der schriftlichen Ausarbeitung; wird vor Durchführung der Unterrichtseinheit abgegeben)**

- Thema:
- Datum:
- Zeit:
- Unterrichtsort:

II.I **Didaktisch-methodische Entscheidungen**

- Ziele der Unterrichtssequenz: Welches übergeordnete Lernziel verfolgt Ihre Stunde? Welche Teilziele gibt es? Was sollen die Schüler*innen idealerweise danach können?
- Welches Unterrichtsmaterial (Stücke, Übungen, Lehrwerke, Medien etc.) soll mit welchem Ziel zum Einsatz kommen?

II.II **Geplanter Unterrichtsverlauf**

Vgl. Muster, Tabelle 1 in der Datei [Arbeitshilfe: Unterrichtsplanung](#)
→ Abhängig vom Thema und der Unterrichtsform der Stunde können einzelne Aspekte selbstverständlich individuell angepasst werden.

III. Reflexion und Ausblick (empfohlen als Vorbereitung auf den Praktikumsbericht im Rahmen des Praktikums 4.1)

In Anschluss an Ihre durchgeführte Unterrichtssequenz findet auf Grundlage der folgenden Fragen ein Reflexions- und Feedbackgespräch, gemeinsam mit Ihrem*Ihrer Mentor*in statt. Es empfiehlt sich, die wesentlichen Punkte in einem (Gedächtnis-)Protokoll zu dokumentieren:

- Was hat gut funktioniert? Weshalb?
- Was war weniger gelungen? Weshalb?
- Inwiefern gab es Abweichungen zur Unterrichtsplanung – Störungen oder Unerwartetes – und wie sind Sie damit umgegangen?
- Gibt es Punkte, die Sie beim nächsten Mal anders gestalten würden?
- Welche 2-3 Aspekte nehmen Sie aus der Reflexion Ihres Unterrichtsversuchs für Ihre weitere pädagogische Tätigkeit mit?